

‘Das Wichtigste an einem Brunnen ist das Wasser’ Hans Wimmer

Am höchsten Punkt des Marktplatzes, neben der Kirche, entspringt die seit Jahrhunderten als Marktbrunnen genutzte Quelle: ‘ein Fließen von der Kirche in den Markt’.

Ausgehend von diesem Bild sammelt ein vierblättriger ‘Kleeblatt- Brunnen’ das herabfließende Wasser ca. eine Stunde lang in seinen Schalen, bevor diese kippen und sich in einem Schwall in das runde Becken entleeren. So wird die Kraft des Wassers gebündelt und akustisch wahrnehmbar, in gleichen Zeitabständen und außergewöhnlich wie das Läuten der Kirchturmglöcken.

Die Brunnenplastik wird in Bronze ausgeführt, ihre Grundform nimmt Bezug auf die Rathausfassade.

Der zweite Teil des Konzepts greift das seit 1488 im Marktwappen dargestellte Tier auf, den Keiler- als figürlich umgesetzte, überlebensgroße Bronzeplastik, die sich perfekt in ein historisches Szenario wie den Kösslarner Marktplatz einfügt.

Der Keiler nimmt direkt Teil am Leben, nicht als Jagdmotiv oder Wappentier, sondern einerseits durch seine schiere körperliche Präsenz und andererseits als dynamisch dargestelltes Individuum in natürlicher Bewegung und Anmut. Dargestelltes Tier und Passant bewegen sich auf gleicher Ebene, auf Augenhöhe.

Im Schnittpunkt zweier Sichtachsen betont die Plastik zusätzlich den wichtigsten zentralen Punkt des Marktplatzes.

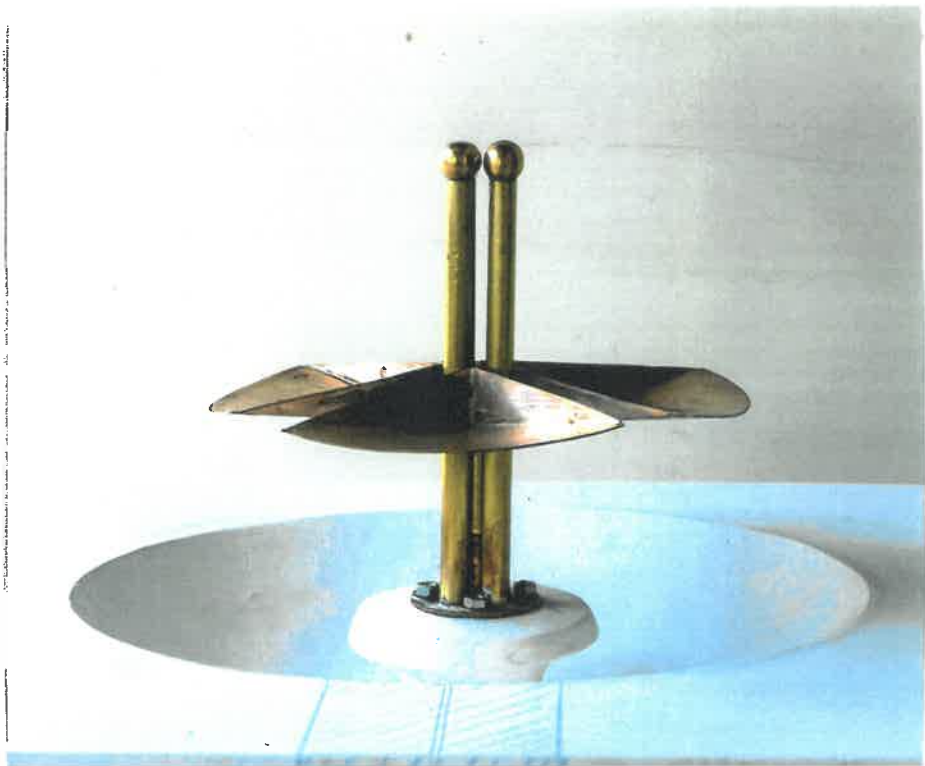
Gesockelt wird das Kunstwerk im Kontrast zum umgebenden Granitpflaster auf einem Steg, der als Sitzgelegenheit genutzt oder auch möbliert werden kann.

Rathausfenster



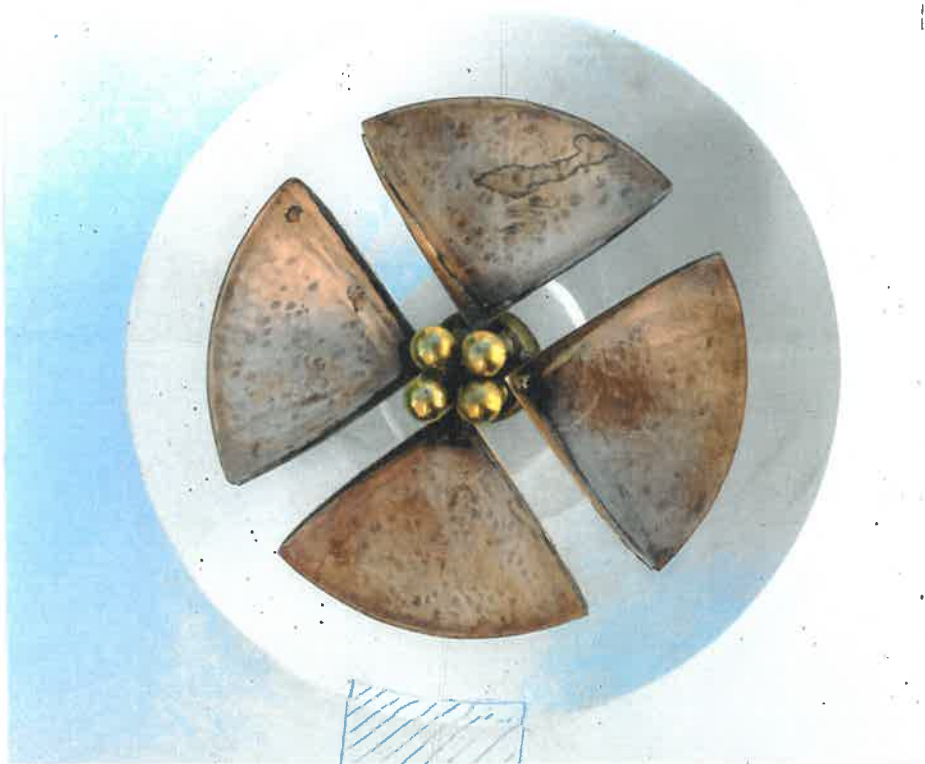
Brunnen auf sicht





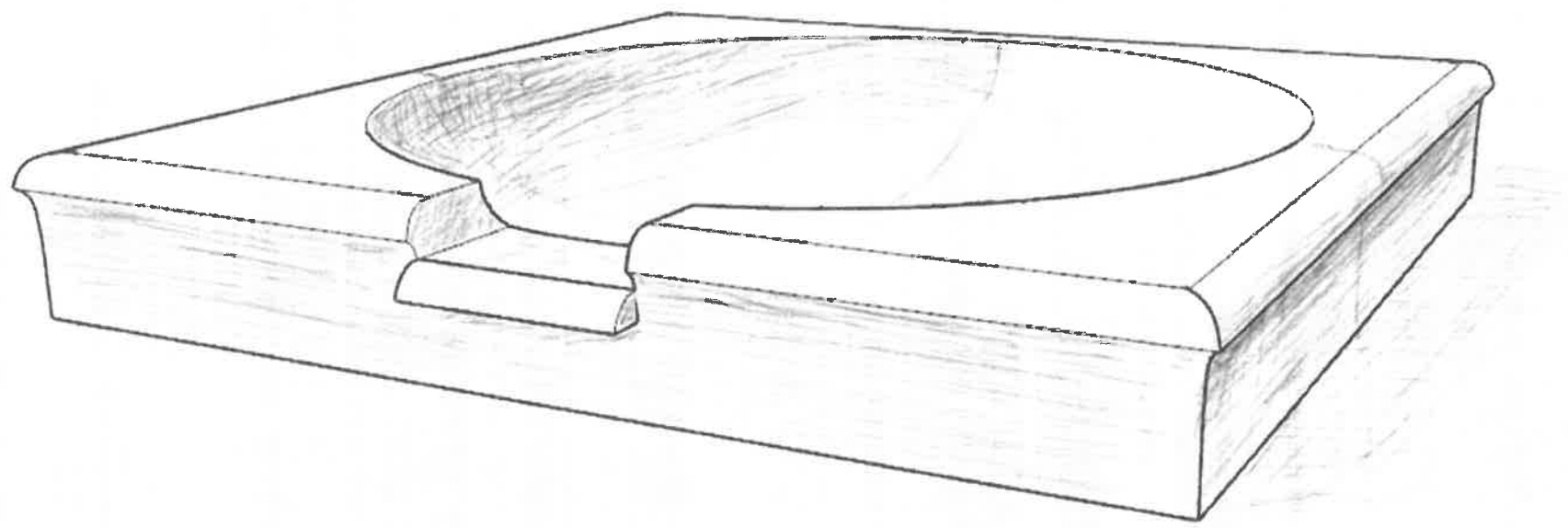
Ansicht

/ ÜBERLAUF /



Aufsicht

ca 100 cm



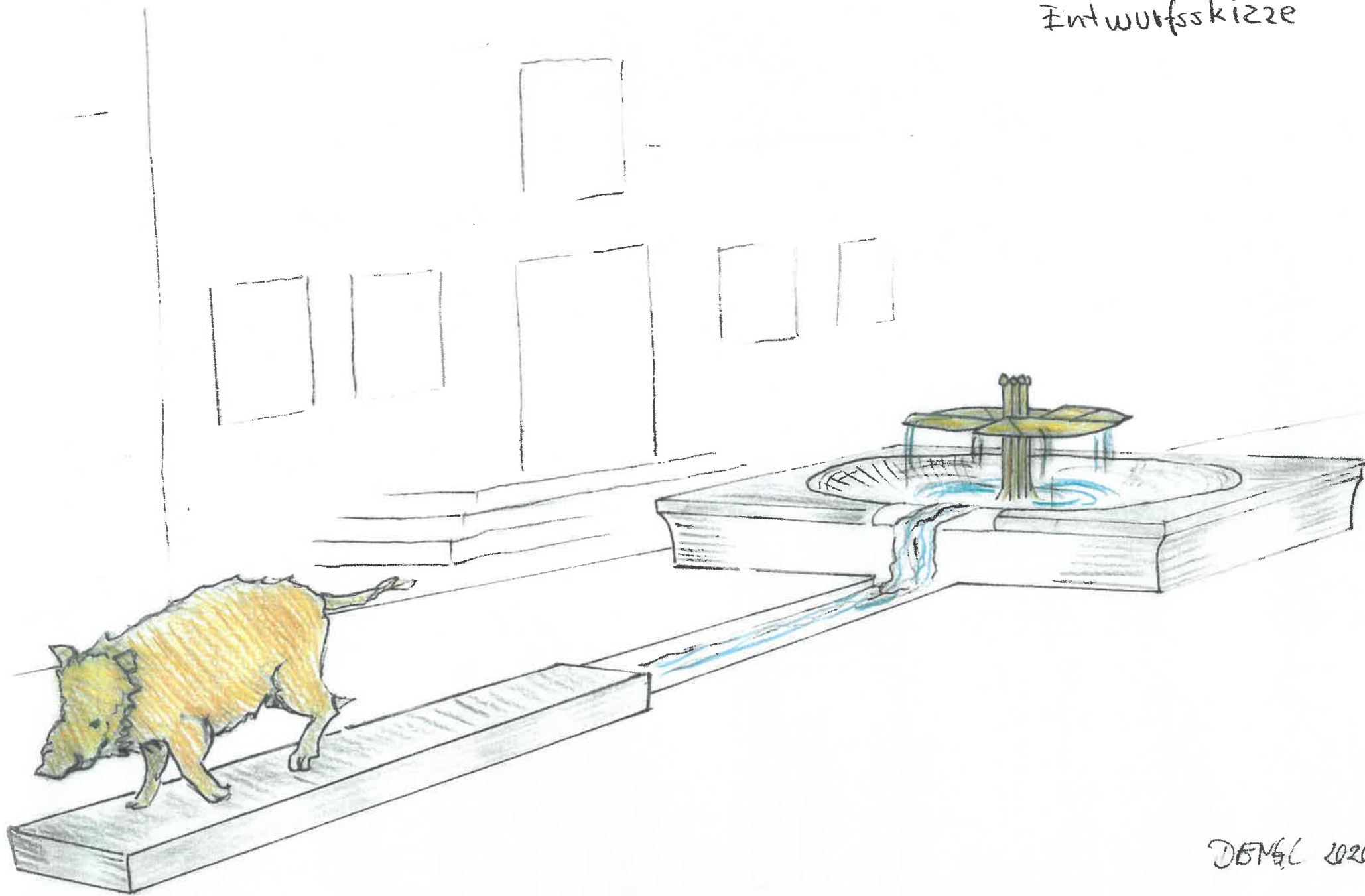


ca. 250cm



ca. 135cm

Entwurfsskizze



DBM&C 2020